Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 40

Artikel: Au!
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479789

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

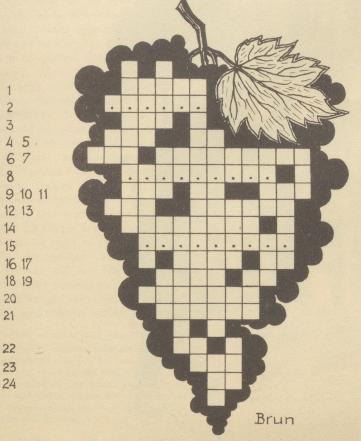
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kreuzworträtsel Nr. 40

Die Punkte ergeben einen auf angenehme Weise zu erfüllenden Wunsch unserer Weinbauern!



2 3 5 9 12 14 16 20 23 25 26 4 6 10 13 15 17 21 24 7 11 18 22 19

Waagrecht:

- Teil des Mittelmeeres
- . Sport, beliebtes Nährmittel
- ital, unbest. Artikel sagt man, wenn's mundet wohnt auf der grünen Insel

- Männername (im Toggenburg sagt man
- «Bäsch»)
- bessere Hälfte des Engländers
- in Oslo zu finden! die Hälfte eines Reliefs
- neu (griech.)
- es gibt sehr nette unter ihnen (ch = 1 B.) Teil Basels

- man behauptet, sie sei eine Kugel verdoppelt = gut bekannt beim Sport
- franz. Welle eine Stufe höher als die R. S.
- arab, Titel vor Schreck oder Heiserkeit wird die Stimme so
- Straßburg auf der Schanz
 alle Wege führen dorthin, trotzdem es nicht än einem Tag erbaut wurde
 milit. Truppengattung

Auflösung des Kreuzworträfsels Nr. 39

«Ein Tag kann eine Perle sein, und ein Jahrhundert nichts.»

Senkrecht:

- 1 leider het's nöd immer laub dra
- adelige Damen
- 3 fällt gewöhnlich durch ihre Launen, manch
 - mal auch durch ihre Schönheit auf liedersingende Vereinigungen
- die Era ist ein Nebenfluß davon
- wie 9 waagrecht
- in Berg., goht's obsi Weinmonat (abgek.) frz. 8
- Infanteriewaffe
- länger als lang (abgek.)
- schwarz wie war das Haar Schneewittchens
- Folgen der dünnen Luft oder des dicken Bäuchlein (ch = 1 Buchstabe) wie 1 senkrecht
- bekanntes Weihnachtsgebäck der Vorkriegszeit
- beim Hasen nennt man es «Löffel»
- seinerzeit
- fließt durch Josefsstadt
- ich (ital.)
- schmeckt dem Vieh gewöhnlich besser als das Heu
- 20 franz. Fürwort

- mit zwei a wäre es fatal ich ha-n-e ... Rof; ue ghöckt wenn man den Weg nicht kennt, geht man oft in die der quai in Zürich Muse der Liebespoesie

- Wasserader in Afrika

Sein Gedächtnis

Wenige Minuten vor dem Beginn eines Festkonzertes, das Toscanini zu dirigieren hatte, rifs einem Cellisten eine Saite. Eine Ersatzsoite war nicht zur Hand — peinliche Situation!

Toscanini, der durch die Reihen der Musiker zum Dirigentenpult ging, bemerkte die aufgeregte Stimmung und erkundigte sich, was los sei. Der unglückliche Cellist berichtete dem Meister das fatale Mißgeschick.

Toscanini schloß die Augen und prefite die Hand an die Stirn. Die Musiker erwarteten nichts Gutes. Aber nach wenigen Sekunden klopfte der Maestro dem Cellisten lächelnd auf die Schulter: «Lieber Freund, Sie brauchen die Saite ja gar nicht!»

Er hatte blitzschnell die ganze Partitur durchdacht. Es stimmte: der Cellist brauchte die Saite ja gar nicht.



«Di Frou isch doch blond gsii, sit wenn isch si denn schwarz?»

«Sit sie wyß isch ...!»

Au!

Fritz wartet nachts um 2 Uhr auf die Straßenbahn. Ein Passant macht ihn aufmerksam: «'s Tram fahrt nümme!» Sagt Fritz: «Jo woher! D'Schiene liege jo no Quagga

